



PRESSEINFORMATION

LKr. Dachau, 19.03.2024

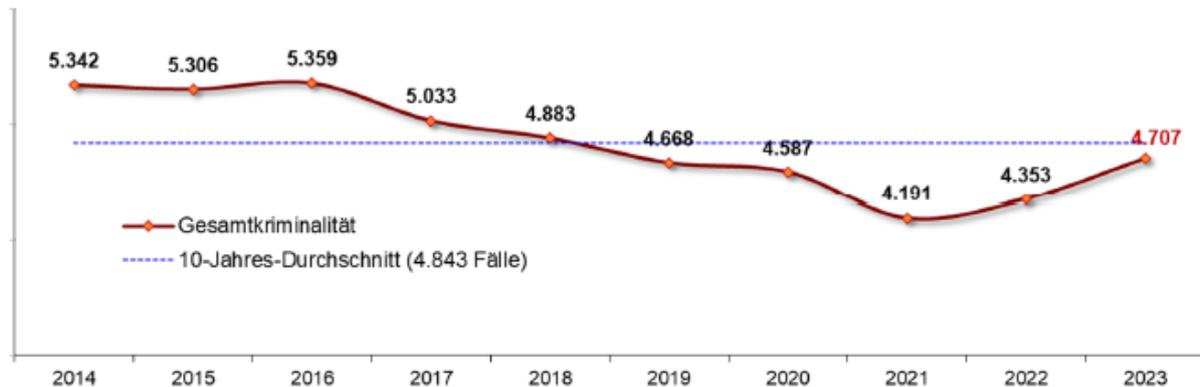
Kriminalitätsbilanz 2023 für den Landkreis Dachau

Im Jahr 2023 wurden im Landkreis Dachau **4.707 Straftaten** polizeilich registriert (ohne Verkehrs- und Staatsschutzdelikte). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr 2022 einem **Anstieg um 8,1 %**. Im Vergleich zum Jahr 2019 vor der Coronapandemie ist allerdings ein Anstieg von nur 0,8 % zu verzeichnen.

Die Kriminalitätsbelastung betrug damit 2.998 Straftaten pro 100.000 Einwohner. Der Vergleichswert für Gesamt-Bayern beträgt hier 4.873 Delikte.

Die Aufklärungsquote für das Jahr 2023 beträgt 66,1 % und stieg damit im Vergleich zum Vorjahr um 2,0 %-Punkte an.

Bei Betrachtung der letzten zehn Jahre liegt die Zahl der Straftaten 2023 erneut unter dem Durchschnittswert von 4.843 Fällen.



Zehn-Jahres-Vergleich der Straftaten im LKr. Dachau

Den größten Anteil an den erfassten Straftaten nehmen mit 26 % Diebstahlsdelikte ein. Bei 16 % der Straftaten handelt es sich Vermögens- und Fälschungsdelikte. Körperverletzungsdelikte sind mit einem Anteil von 13 % aller Straftaten vertreten. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nehmen einen Anteil von 4,2 % aller erfassten Delikte ein.

Im Einzelnen wurden u. a. 603 Körperverletzungen registriert (4,5 % mehr als im Jahr 2022), 200 Sexualdelikte (2,9 % weniger als im Vorjahr), 1.214 Diebstähle (plus 13,6 %), 483 Sachbeschädigungen (minus 14,5 %), 289 Rauschgiftdelikte (plus 11,6 %), 198

Ladendiebstähle (plus 5,9 %), 356 Fahrraddiebstähle (plus 56,8 %). Die Zahl der registrierten Wohnungseinbruch-Diebstähle blieb mit 43 Fällen im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Im Phänomen-Bereich Häusliche Gewalt wurden mit 197 Fällen um 71 % mehr als im Vorjahr (115) erfasst.

Im Jahr 2023 wurden fünf Tötungsdelikte (ein vollendetes, vier versuchte) registriert:

- Am 05.02.2023 tötete in Dachau eine 51-jährige Ukrainerin ihren Wohnungsgeber mit einem Messer und griff einen seiner Angehörigen in Tötungsabsicht mit dem Messer an.
- Am 20.02.2023 verletzte ein 17-Jähriger am Bahnhof Indersdorf einen 21-Jährigen mit einer abgebrochenen Glas-Flasche lebensgefährlich.
- Am 05.11.2023 griff ein 41-jähriger Bewohner einer Asyl-Unterkunft in Dachau einen Mitbewohner in mutmaßlicher Tötungsabsicht mit einem Messer an und verletzte ihn.
- Am 23.11.2023 griff ein 38-jähriger Niederländer am Camping-Parkplatz in Sulzemoos einen 56-Jährigen mit einem Messer an und fügte ihm schwere Verletzungen zu.

Ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Delikte beträgt der **Ausländer-Anteil** an den ermittelten Tatverdächtigen **41,6 %** (40,7 % im Vorjahr). Zuwanderer, d. h. Asylbewerber bzw. Personen mit Flüchtlingsstatus und illegal aufhältige Personen, sind mit einem Anteil von 8,3 % aller Tatverdächtigen (9,7 % im Vorjahr) vertreten.

Der **Anteil der Kinder, Jugendlichen und Heranwachsenden** (Personen unter 21 Jahre) an den ermittelten Tatverdächtigen liegt unverändert bei **19,1 %**.

Bei Betrachtung der einzelnen Gemeinden des Landkreises wurden im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Straftaten in Bergkirchen mit 49 Delikten - jeweils pro 1.000 Einwohner - registriert, in Dachau 41 Delikte; die geringste Belastung weist mit 8 Delikten Pfaffenhofen a. d. Glonn auf. Die Vergleichswerte der übrigen Gemeinden betragen: Altomünster 18 Delikte; Erdweg 15; Haimhausen 19; Hebertshausen 20; Hilgertshausen-Tandern 12; Karlsfeld 30; Markt Indersdorf 28; Odelzhausen 35; Petershausen 29; Röhrmoos 23; Schwabhausen 17; Sulzemoos 30; Vierkirchen 22; Weichs 10.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Scheid

Erster Polizeihauptkommissar

Polizeiinspektion Dachau

Sachbereich Einsatz / Ordnungs- und Schutzaufgaben

Dr.-Höfler-Str. 1 . 85221 Dachau

Tel: 08131 561-140 . Fax: 08131 561-109

E-Mail: pp-obn.dachau.pi@polizei.bayern.de